

Diese Produkte sollten Sie nicht kaufen:

- ▶ **Elfenbeinschnitzereien** wie Essstäbchen, Haarspangen, Namensiegel oder Schmuck
- ▶ **Schildkrötenpanzer** oder Schildpatt von Meeresschildkröten, die häufig zu Haarkämmen, Brillengestellen und Schmuck verarbeitet werden
- ▶ **Reptilienhäute**, die zum Beispiel zu Taschen, Schuhen, Uhrenarmbändern oder Gürteln verarbeitet werden. Viele Reptilien sind geschützt, viele bedroht
- ▶ **Shahtoosh-Schals** (auch Ring-Schals genannt), die aus der feinen Unterwolle der seltenen Tibetantilope gefertigt werden

- ▶ **Schalen** von Meeresschnecken und -schnecken, insbesondere von der Feichterschnecke oder der Mörderschnecke
- ▶ Produkte der **Traditionellen Medizin**, wenn Sie vermuten, dass sie Bestandteile von gefährdeten Arten wie Tigern (z.B. Knochen, Zähne), Bären (z.B. Zähne, Krallen, Galle) oder Nashörnern (z.B. Horn) enthalten
- ▶ **Felle, Pelze, Krallen, Zähne** (z.B. von Haien oder Großkatzen), **Schmetterlinge, Korallen, Seepferdchen, Vogeleier, Kaviar**, und **ausgestopfte Tiere**. Der Kauf kann illegal sein oder Sie benötigen für die Ausfuhr eine behördliche Genehmigung.

Bitte beachten Sie:

- ▶ Nehmen Sie in keinem Fall **lebende Tiere** – wie exotische Vögel oder Reptilien – mit nach Hause. Dies ist nicht nur illegal, sondern kann auch die wildlebenden Populationen erheblich schädigen.
- ▶ Nehmen Sie an keinen Aktivitäten teil, die mit **Grausamkeiten und Qualen** für die Tiere verbunden sind oder die Wilderei fördern – beispielsweise Fotoaufnahmen mit abgerichteten Tieren, Trophäenjagd oder der Besuch von Zirkussen mit Wildtieren.

- ▶ Essen Sie **in Restaurants** kein Fleisch, von dem Sie vermuten, dass es von Tieren gefährdeter Arten stammt. Dieses Fleisch kann übrigens auch Träger von für den Menschen gefährlichen Krankheiten sein (etwa Aids oder Ebola-Virus-Erkrankungen).
- ▶ Beim **Tauchen und Schnorcheln** achten Sie bitte auf Korallen und Muscheln. Berühren Sie sie nicht und nehmen sie keine mit. Korallen bieten für viele andere Riffbewohner Nahrung und Schutz, sie reagieren auf kleinste Veränderungen in ihrer Umwelt, und es kann Jahrzehnte dauern, bis sie sich regenerieren.

Schützen Sie
gefährdete Arten:
Kein Tier als
Urlaubs-Souvenir!



Was hat Ihr Urlaub mit der Bedrohung von einigen der weltweit seltensten Tiere zu tun?

Sehr wenig, mögen Sie vielleicht denken.

Bis zu **20% der Tier- und Pflanzenarten** dieser Welt könnten bis zum Jahre 2030 aussterben. Dies auch aufgrund der zügellosen Wilderei zur Befriedigung der enormen Nachfrage nach Reisesouvenirs für Touristen.

Jedes Jahr beschlagnahmen die deutschen Zollbehörden Tausende illegal eingeführte, aus gefährdeten Tierarten hergestellte Produkte. Viele Menschen sind schockiert, wenn sie erfahren, dass die **Einfuhr ihres Reiseandenkens illegal** ist – nicht zuletzt, weil diese Produkte in vielen Urlaubsländern offen auf Märkten, in Hotels oder an den Stränden verkauft werden. Auf jeden Fall riskiert man hohe Geldstrafen und möglicherweise mehrjährige Haftstrafen, wenn sich derartige Reisesouvenirs im Gepäck befinden.

Das Töten von Tieren zur Herstellung von Souvenirs schädigt nicht nur diese Arten selbst. Es kann zu einem „**Dominoeffekt**“ bei weiteren Arten kommen, die von diesen abhängen.

Kein Tier als Urlaubs-Souvenir! Sie können mit Ihrer Entscheidung dazu beitragen, dass einige der weltweit am stärksten bedrohten Tierarten weiter unsere Erde bereichern – auch noch lange nach der Urlaubssaison.